

Restauration

Die drei Hauptprobleme mit denen man sich als Antiquitätenschler/Möbelrestaurator auseinandersetzen muss, sind einerseits Risse oder viele andere Schadensarten, die durch das "Trocknen", "Schwinden" oder "Arbeiten" des Holzes entstehen.

Andererseits, die bei -zig Jahre alten Stücken logische Tatsache der, wenn man so will, "Materialermüdung" vor allem des seinerzeit verwendeten Leimes, wodurch lose Verbindungen entstehen.

Brandschäden durch umgefallene Kerzen sowie Schäden durch äußere Einwirkung sind dann die Draufgabe.

Als Drittes gelten noch die Schäden zu erwähnen, die durch die Benützung selbst entstehen.

Dazu zählen ausgefahrene Laufflächen an den Ladenunterseiten bzw. den Führungen der Laden im Inneren des Korpus, ausgerissene Scharniere an Türen und auch andere Holzteile, die dem Gebrauch nicht mehr standhielten.